

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 01205 \ 11 \ V

Amt 10 Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Giersig

Eitorf, den 22.03.2004

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Hauptausschuss am 19.04.2004

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2004 betr. Optimierung des Internetangebotes der Gemeinde Eitorf

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel weitere E-Government-Anwendungen einzuführen. Darüber hinaus ist das Thema permanent zu beobachten, um neuen Entwicklungen in diesem Bereich Rechnung zu tragen.

Begründung:

Der Antrag der CDU-Fraktion ist als Anlage beigelegt.

Hierzu noch einige ergänzende Anmerkungen:

Neben dem seit Ende 1998 zur Verfügung stehenden Internet-Angebot der Gemeinde Eitorf werden seit Januar bzw. Juli 2002 zusätzlich das Ratsinformationssystem „INTRIS“ bzw. das Bürgerinformationssystem „BIS“ eingesetzt. Mit Hilfe dieser Produkte können viele aktuelle und nützliche Informationen aus den Bereichen Politik und Verwaltung permanent zur Verfügung gestellt werden. Bisherige Rückmeldungen waren durchaus positiv.

In Zusammenhang mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) wurde bei der Softwareauswahl besonderer Wert darauf gelegt, dass das auszuwählende Verfahren die Basisplattform für

E-Government bildet (Quelle: 16. Sitzung des ADV-Fachbeirats am 1.4.2003 in Lohmar). Nicht zuletzt deshalb wurde SAP ausgewählt, von dem man sich u.a. genau dieses erhofft.

In der Arbeitsplanung des Zweckverbandes Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg / O-berberg (ZV GKD RSO) für das Jahr 2004 findet das Thema E-Government bereits Berücksichtigung. Im Rahmen der „Strategischen Neuausrichtung des ZV GKD RSO“ sollen „E-Government-Anwendungen im Rahmen integrierter Gesamtlösungen (SAP) konzeptioniert und umgesetzt werden“. Konkret benannt werden in der Arbeitsplanung für das Jahr 2004 folgende Projekte:

- Bereitstellung von Basistechnologie für E-Government-Anwendungen (z.B. Formularserver)
- Einsatz und Betrieb des eGovernment-StarterKit (eGSK) der Firma Microsoft mit Anwendungen aus dem „Pilotprojekt eGovernment NRW“
- Entwicklung eines WebServices für die Gewerbeauskunft auf der Basis des eGSK
- Test der Digitalen Signatur unter Einbeziehung einer Public-Key-Infrastruktur (PKI)

Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004 (Sitzung des Rates am 02.02.2004)

Antragsteller
CDU-Fraktion

Betr.:
Optimierung des Internetangebotes der Gemeinde Eitorf

Antragstext:

Das **Rats- und Bürgerinformationssystem** wurde auf Antrag der CDU-Fraktion eingeführt. Die Homepage der Gemeinde kann sicher noch ergänzt und optimiert werden. Beispiele anderer Kommunen sind im Netz reichlich vorhanden.

Zielvorgabe des **electronic government** sollte sein, erhebliche Potenziale für eine Weiterentwicklung demokratischer Entscheidungsstrukturen zu nutzen und Verwaltungsabläufe durch einen geschickten Einsatz der EDV wesentlich effizienter und vor allem schneller zu gestalten. Es ergeben sich hierdurch Möglichkeiten, Bürgernähe zu praktizieren und qualitative Verbesserungen der Verwaltungsleistungen zu verwirklichen.